



## Neustart der Produktion und des Zulieferernetzwerks meistern

### Typische Herausforderungen:

- Fehlende Transparenz über Status von Zulieferern, speziell unter Tier 1
- Produktionssystem ausgelegt auf kontinuierliche Auslastung, nicht auf Anlaufsituationen
- Produktionsfreie Zeit wird nicht ausreichend für Mitarbeiterqualifikationen genutzt
- Funktionale Strukturen und Prozesse oft nicht effektiv und effizient für Anlaufsituationen

### Mögliche Ansätze vor Neustart:

- Definition Produktionsprogramm für den Neustart, das Fokus auf stark nachgefragte Varianten setzt
- Tägliche Transparenz zu Status der Zulieferer (auch unter Tier 1)
- Dry-run-Produktion vor eigentlichem Neustart, um Prozesse einzuspielen
- Digitale Lernfabrik einsetzen, um Mitarbeiter während der Produktionspause zu trainieren/weiterzubilden
- Qualitätsdaten aus der Vergangenheit nutzen, um Vorhersagen zu etwaigen Problemen in Zukunft zu treffen und frühzeitig abzustellen

### Mögliche Ansätze im Neustart:

- Frühzeitige und tägliche Abstimmung des Anlaufplans mit Zulieferern; dynamische Anpassung bei Bedarf
- Erhöhung der Taktzeiten zu Beginn, um zunächst Stabilität und Qualität sicherzustellen
- Tägliche und durchgängige Prozessbestätigung, in jedem Takt
- Beschleunigung des Problemabstellprozesses mithilfe digitaler Tools
- Stresstests in der Produktion vor Rückkehr zu normaler Taktzeit

### Wirkungshebel der Ansätze:

- Erhöhung der Qualität
- Erhöhung der Asset-Nutzung
- Erhöhung der operativen Effizienz

### So können wir Sie unterstützen:

1. Quick Assessment des Zulieferernetzwerks für schnelle Transparenz
2. Aufsetzen einer Neustart-Task-Force, um abteilungsübergreifend Anlaufthemen effektiv zu managen
3. Aufsetzen eines 360° Working Capital Monitor, der Lagerbestände KI-basiert optimiert
4. Durchführung „Predictive Quality“, um Q-Themen frühzeitig abzustellen
5. Aufsetzen und Durchführung einer digitalen Lernfabrik, die Remote-Tools (bspw. Virtual Reality) einsetzt

### Wir unterstützen Sie gerne:



[crisis-response@deloitte.de](mailto:crisis-response@deloitte.de)

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden, und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf [www.deloitte.com/de/ueberUns](http://www.deloitte.com/de/ueberUns).